

Introspektive Verfahren

Lena Heine (Ruhr-Universität Bochum)

20. April 2023, 10.15–11.45 Uhr (via Zoom)

Introspektive Verfahren wie Lautes Denken und *Stimulated Recall* gehören zum Standardrepertoire der Fremdsprachenforschung. Sie machen sich die Tatsache zunutze, dass untersuchte Personen viele ihrer Gedanken laut aussprechen können und damit einen Einblick in ansonsten verborgene mentale Abläufe liefern können.

In diesem Workshop werden in einem vorab bereitgestellten Vortragsvideo die kognitionstheoretischen Grundlagen der Methodik geklärt und geeignete Einsatzmöglichkeiten sowie Begrenzungen simultaner und retrospektiver introspektiver Verfahren besprochen. Weil es in der Erforschung des Lehrens und Lernens von neuen Sprachen grundsätzlich um mehrsprachige Kontexte geht, stellt sich hier vor allem auch die Frage, in welcher Sprache Gedanken zu verbalisieren sind und welche Konsequenzen die Wahl der Verbalisierungssprache u.U. auf die Datenqualität hat.

Im Zoom-Austausch sollen dann neben einer Vertiefung dieser Punkte vor allem Aspekte der praktischen Gestaltung geeigneter Erhebungssituationen und die Datenaufbereitung und -auswertung im Mittelpunkt stehen.